

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 26.02.2018**

### **1) Gemeinderat stimmt der Fusion der kommunalen IT-Dienstleister zu**

Bürgermeister Schneider berichtete ausführlich über die bevorstehende Fusion der kommunalen IT-Dienstleister in Baden-Württemberg. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits seit 3 Jahren. Ziel des Beitritts der verschiedenen Zweckverbände (KDRS, KIRU und KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Fusion der Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT, ist der Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT-Struktur in Baden-Württemberg. Dabei liegt der Fokus auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen für Bestands- und Neukunden, indem Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden sollen. Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass von der Gemeinde seit Jahrzehnten verschiedene Leistungen vom Zweckverband KIRU in Anspruch genommen werden. Für kleine Gemeinden ist dieses umfassende Angebot an Leistungen inklusive der Betreuung nahezu alternativlos. Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt des Zweckverbands KIRU zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zu und bevollmächtigte Bürgermeister Schneider, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIRU die hierzu notwendigen Handlungen vorzunehmen.

### **2) Auf die vollständige Zählung des Inventars in den Turn- und Festhallen Langenenslingen und Andelfingen wird weiterhin verzichtet**

Nach einem einjährigen Probetrieb, bei dem auf die vollständige Zählung des Halleninventars nach jeder Veranstaltung verzichtet wurde, berichtete Bürgermeister Schneider über die hierbei gemachten Erfahrungen. Nach anfänglichen Problemen, die den mehrfachen Verlust von Inventargegenständen sowie die Ordnung und Sauberkeit betrafen, hat sich die Lage zwischenzeitlich wieder verbessert. Während des einjährigen Probetriebs wurden nach den Veranstaltungen nur noch größere Inventargegenstände auf Vollständigkeit geprüft. Für die Ersatzbeschaffungen der kleineren Gegenstände musste für jede Veranstaltung eine pauschale Verleihgebühr in Höhe von 20,00 € beglichen werden. Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass nun nach Ablauf des Probetriebs eine Inventur, also eine Komplettzählung in beiden Gebäuden vorgenommen wurde. Bei den dabei festgestellten Ersatzbeschaffungen ist nach Aufrechnung der eingenommenen Gebühren lediglich ein kleiner Fehlbetrag in Höhe von ca. 100,- € entstanden. Aufgrund dessen stimmte der Gemeinderat zu, die Kontrolle des beweglichen Inventars auch weiterhin auf die größeren Gegenstände in den Turn- und Festhallen Langenenslingen und Andelfingen zu begrenzen und auf die Zählung des sonstigen Inventars (Geschirr, Besteck, Gläser u. dgl.) zu verzichten. Die Kostenpauschale wird weiterhin bei 20 € je Veranstaltung belassen. Außerdem soll einmal jährlich eine vollständige Zählung des Inventars vorgenommen werden. Abschließend sicherte Bürgermeister Schneider zu, dass dem Gemeinderat berichtet wird, sofern sich bei der jährlichen Zählung gravierende Abweichungen zu den eingenommenen Gebühren ergeben.

### **3) Baugesuche**

Im Baugebiet „Im Baumgarten“ informierte Bürgermeister Schneider über ein Kenntnisgabeverfahren, bei dem ein Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage vorgesehen ist. Im „Ahornweg“ in Andelfingen wurde dem Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage zugestimmt. Außerdem erteilte der Gemeinderat für ein Änderungsbaugesuch (Einbau einer zweiten Ebene) im Bereich „Bruttel“ in Ittenhausen sowie für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im „Häglenweg“ in Wilflingen das Einvernehmen und stimmte den beantragten Befreiungen zu.

#### **4) Feuerwehrabteilung Ittenhausen erhält Tragkraftspritzenfahrzeugs**

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan für die Feuerwehrabteilung Ittenhausen ein Feuerwehrfahrzeug mit Wassertank angeschafft werden soll, um die geforderte Versorgungssicherheit dauerhaft sicherzustellen. Die Gemeinde hat hierfür mit Bewilligungsbescheid vom 22.06.2017 vom Landratsamt Biberach eine Zuschusspauschale mit 38.650 € gewährt bekommen. Bürgermeister Schneider berichtete den Anwesenden über das komplexe Ausschreibungsverfahren und die jeweiligen Ergebnisse der Ausschreibung. Zudem stellte Bürgermeister Schneider klar, dass es aufgrund von deutlichen Preissteigerungen und aufgrund der gewünschten größeren Kabine zu Mehrkosten in Höhe von ca. 40.000 € gekommen ist. Über einen daraufhin gestellte Erhöhungsantrag hinsichtlich der Pauschalförderung wurde bislang noch nicht entschieden. Sehr ausgiebig und kontrovers diskutierten die Räte darüber, ob zusätzlich zu der von der Verwaltung ausgeschriebenen Normbeladung und sonstigen Gegenständen, ein Stromaggregat für das Fahrzeug beschafft werden soll. Bürgermeister Schneider erläuterte, dass dies mit den beteiligten Feuerwehrkameraden und dem feuerwehrtechnischen Berater ausgiebig diskutiert wurde und man sich insbesondere aufgrund der Empfehlung des feuerwehrtechnischen Beraters, auf eine Beleuchtung mittels Akku-technik verständigt hat. Ein aus der Mitte des Gemeinderats gestellter Antrag zur zusätzlichen Beschaffung eines solchen Stromaggregats wurde mehrheitlich abgelehnt. Anschließend beschlossen die Gemeinderäte, den Auftrag über die Lieferung des Fahrgestells und des Aufbaus des Tragkraftspritzenfahrzeugs zum Angebotspreis von zusammen 148.471,54 € an die Firma Ziegler aus Mühlau zu vergeben. Der Auftrag über die Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung wurde zum Angebotspreis von 28.875,92 € und die Lieferung einer Tragkraftspritze zum Angebotspreis von 12.974,57 € jeweils an die Firma Barth aus Fellbach vergeben. Außerdem wurde den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 40.322,03 € zugestimmt.

#### **5) Vergaben**

Der Gemeinderat beschloss, die Lieferung und den Einbau einer Zentralheizung mit Flüssiggas im Feuergerätehaus Ittenhausen an die Firma Krupka aus Riedlingen zum Angebotspreis von 12.071,84 € zu vergeben. Aufgrund der Erweiterung des Gerätehauses wird der Einbau einer neuen Heizanlage notwendig. Aufgrund der Struktur der Räumlichkeiten zeigte sich eine wassergeführte Heizung, die mit Flüssiggas betrieben wird, als die wirtschaftlichste Lösung. Außerdem wurden die Arbeiten für den Rückbau der Gebäude auf dem ehemaligen „Rapp-Gelände“ in Egelfingen und die Entsorgung der dabei anfallenden Materialien an die Firma Späth aus Wilflingen zum Angebotspreis von 124.658,02 € vergeben.

#### **6) Bekanntgaben der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Schneider gab die in nicht öffentlicher Sitzung vom 29.01.2018 gefassten Beschlüsse bekannt. Danach hat sich der Gemeinderat mit einem Strukturkonzept für das zukünftige Baugebiet im Gewann „Stucken“ in Langenenslingen beschäftigt und beschlossen, die vorgestellte Variante 2 weiterzuverfolgen. Außerdem wurde beschlossen, der Telekom grundsätzlich ein gemeindeeigenes Grundstück zum Aufbau eines LTE-Mastes zur Verfügung zu stellen.

#### **7) Verschiedenes**

Bürgermeister Schneider informierte über einen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung. Der Antrag sieht eine Entnahme von Wasser aus dem

Biberbach im Ortsteil Andelfingen vor, zur Gewinnung von Heizenergie mittels eines Wärmetauschers. Die Gemeinde wurde diesbezüglich vom Wasserwirtschaftsamt zur Stellungnahme aufgefordert. Der Gemeinderat erhob hiergegen keine Einwendungen.

Im Zuge der Notariatsreform wurden die gemeindlichen Kaufvertragsmuster für Bau- platzverkäufe angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass ein derzeit bestehender Bauzwang von einem Jahr in der heutigen Zeit oftmals nicht mehr realisierbar ist. Auf Nachfrage stellte Bürgermeister Schneider klar, dass zur Erfüllung des Bauzwangs nicht das komplette Gebäude fertiggestellt sein muss. Auf Vorschlag der Verwaltung stimmten die Gemeinderäte einer Verlängerung des Bauzwangs auf 2 Jahre zu.

Zudem informierte Bürgermeister Schneider über die überarbeitete Homepage der Gemeinde, die zwischenzeitlich online ist. Diesbezüglich informierte er, dass sich Vereine, Firmen und sonstige Institutionen gerne bei der Gemeindeverwaltung melden können, wenn sie in die Homepage aufgenommen werden wollen.

Bürgermeister Schneider teilte außerdem mit, dass Herr Fischer definitiv nicht mehr aktiv im Gemeindewald mitarbeiten wird. Herr Fischer hätte nur noch wenige Wochen bis zu seiner Verrentung gearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen musste er jedoch seinen Dienst frühzeitig beenden.

Außerdem informierte Bürgermeister Schneider darüber, dass das Landratsamt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt hat. Er verlas den Bescheid vom 14.02.2018 des Landratsamtes und stellte klar, dass damit die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan genehmigt sind und die Gesetzmäßigkeit bestätigt wurde.

Der vorgesehene Termin der nächsten Sitzung ist am 26.03.2018.